

Ensemble
Vocal



Caritas et Amor

Caritas et Amor

Aaron Jay Kernis (*1960)

Pietro Clausetti (1904 – 1963)

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Max Reger (1873 – 1916)

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

Carlo Gesualdo da Venosa (1566 – 1613)

Orlando di Lasso (1532 – 1594)

Kurt Hessenberg (1908 – 1994)

Arvo Pärt (*1935)

Sven-David Sandström (*1942)

Gustav Holst (1874 – 1934)

Morten Lauridsen (*1943)

Arr. Goff Richards (1944 – 2011)

LIEBE

Effortlessly Love Flows (Nr. 1 aus: *Ecstatic Meditations*)

Due canzoni a cinque voci

- *L'ombra dei boschi d'Aser*

- *Saltavan ninfe*

SEHNSUCHT

Der Falke (op. 93a,5)

Es waren zwei Königskinder

Vineta (op. 42,2)

SCHMERZ

Feritevi, ferite (Italienisches Madrigal SWV 9)

Deh, come invan sospiro (Sechstes Madrigalbuch, 1611)

Super flumina Babylonis

TROST

Der 126. Psalm (op. 87)

The Woman with the Alabaster Box

A new song of love

DAS PAAR

I love my love

CARITAS ET AMOR

Ubi caritas et amor

ZUGABE

Sweet Nightingale

D

as Thema „Liebe“ hat unendlich viele Facetten: die glückliche Liebe, die verzehrende Liebe, die nicht erwiderte Liebe, die Liebe, die jemanden durch das Leben trägt oder die jemanden zerbrechen lässt, die liebende Sorge um etwas, das einem wichtig ist, und vielerlei mehr.

Einigen dieser Aspekte spüren die Werke nach, die unter dem Titel „Caritas et Amor“ auf dieser CD zusammengefasst sind.

Da ist zunächst die bedingungslose und voraussetzungsfreie Liebe Gottes zu seiner Schöpfung. Die mittelalterliche Mystikerin Mechthild von Magdeburg beschreibt, wie diese Liebe ohne jeden Aufwand vom Himmel in den Menschen hineinfließt. In der englischen Übersetzung, die der amerikanische Komponist Aaron Jay Kernis vertont hat, heißt es dann: **Effortlessly Love flows from God into Man.**

Dem gegenüber steht die irdische Liebe zwischen zwei Menschen. Pietro Clausetti, ein hierzulande kaum bekannter italienischer Komponist, schrieb nur zwei Werke für Chor. Wahrscheinlich verfasste er die zugehörigen Texte selbst. Im ersten dieser Werke *L'ombra dei boschi d'Aser* beschreibt er die erwartungsvolle Spannung kurz vor der Begegnung zweier Liebender. Das zweite Werk *Saltavan ninfe* zeigt in einem lebendigen 5er-Takt den Tanz der Nymphen, Satyrn und Hirten, die singend die ewigen Worte rufen: „Viva l'amore“. Die Sehnsucht ist ein zentrales Thema romantischer Dichtung. Wir haben unter dieser Überschrift drei Kompositionen von Johannes Brahms und Max Reger einander gegenübergestellt.

In Der Falke fleht der Liebende die ihm Unerreichbare an, ihr Gesicht zu bedecken, damit er nicht von Sehnsucht gequält wird. Die bekannte Volksballade Es waren zwei Königskinder handelt von zwei Liebenden, die durch unüberwindliche Hindernisse voneinander getrennt sind und erst im Tode vereint werden. Und Vineta schließlich erzählt von den goldenen Himmelsfunken, die durch die Erinnerung an eine längst vergangene Liebe im Traume erscheinen.

Dass die Liebe auch Schmerzen verursachen kann, wird in vielen Madrigaltexten ausgedrückt. Während in Feritevi, ferite diese Schmerzen in Freude verwandelt werden, ist in Gesualdos Deh, come invan sospiro jede Hoffnung vergebens, und die unerfüllte Liebe scheint den Liebenden dem Tode nahe zu bringen.

Ein besonderer Schmerz ist die sehnsüchtige Liebe zur verlorenen Heimat. Der Psalm 137 Super flumina Babylonis bringt die Trauer des Volkes Israel in der Babylonischen Gefangenschaft zum Ausdruck.

Der 126. Psalm handelt von der Hoffnung, diese Heimat wiedererlangen zu können. Der Text tröstet die Verbannten mit den berühmten Worten: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“.

Eine ganz andere Geschichte über Trost und liebende Zuneigung gibt das Matthäus-Evangelium wieder. Eine Frau salbt Jesus mit kostbarer Salbe. Die Jünger reagieren empört auf die verschwenderische Tat. Jesus hingegen erklärt die Bedeutung dieser Zuwendung: Sie sorgt dafür, dass Jesus nach seinem Tode begraben, also weiter liebevoll umsorgt werden wird.

Pärt vertont diesen Text in seiner Komposition The Woman with the Alabaster Box in seinem ganz eigenen Stil.

Das dritte Werk dieses Abschnittes A new song of love ist eine groß angelegte Komposition von Sven-David Sandström auf einen Text aus dem biblischen Hohelied Salomos, welches eine Sammlung von ursprünglich selbstständigen Liebesliedern ist und häufig von Komponisten als Textquelle benutzt worden ist.

Die beiden letzten Werke des Programms „Caritas et Amor“ stellen noch einmal die beiden Aspekte irdische und himmlische Liebe in den Mittelpunkt. Gustav Holsts I love my love erzählt die Geschichte eines Paares, dessen Liebe durch alle Höhen und Tiefen des Lebens besteht. Das Werk von Morten Lauridsen Ubi caritas et amor hat dem Konzertprogramm den Titel geliefert. Dieser oft vertonte Text heißt übersetzt: „Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott“.

Die Zugabe in dem hier veröffentlichten Live-Mitschnitt ist ein Werk der King's Singers. Sweet Nightingale zeichnet eine Liebesbeziehung nach – vom ersten Kennenlernen bis zur Heirat.

Liebe

Aaron Jay Kernis (*1960)

Effortlessly Love Flows

Nr. 1 aus: *Ecstatic Meditations*

Text: Jane Hirshfeld nach Mechthild von Magdeburg

Effortlessly, love flows from God into man, like a bird who rivers the air without spreading her wings. Thus we move in His world, One in body and soul. As the source strikes the note, humanity sings. The Holy Spirit is our harpist, and all strings which are touched in love must sound.

Mühe los strömt die Liebe von Gott in den Menschen, wie ein Vogel, der in der Luft schwebt, ohne die Flügel zu rühren. Ebenso bewegen wir uns in Seiner Welt, eins in Leib und Seele. Sowie die göttliche Quelle den Ton anschlägt, singt die Menschheit. Der Heilige Geist schlägt uns die Harfe, und alle Saiten, die in Liebe berührt werden, müssen erklingen.

Pietro Clausetti (1904 - 1963)

Due canzoni a cinque voci

1. *L'ombra dei boschi d'Aser*

*L'ombra dei boschi d'Aser è tutta profumata:
chi è colui che viene pel verde cammino?
È l'amato che aspetta l'amata? È giovine, è dolce.
Ei sale dal deserto come il fumo da l'incensiere.*

Der Schatten des Waldes von Aser ist ganz im Duft.
Wer ist's, der auf grünem Wege kommt?
Ist es der Geliebte, den die Geliebte erwartet? Er ist jung, er ist süß.
Er kommt aus der Wüste wie Feuer vom Weihrauch.

2. *Saltavan ninfe*

Saltavan ninfe, satiri e pastori fra gli odorati fiori, e cantando dicean: „Viva l'amore, viva l'amore, che in un momento impiaga e sana il core“.

Es springen Nymphen, Satyrn und Hirten über die duftenden Blumen, und singend rufen sie: „Es lebe die Liebe, welche in einem Augenblick das Herz verletzt und heilt“.

Sehnsucht

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Der Falke

opus 93a,5

Text: aus dem Serbischen, Übersetzung: Siegfried Kapper

*Hebt ein Falke sich empor,
wiegt die Schwingen stolz und breit,
fliegt empor, dann rechtshin weit,
bis er schaut der Veste Tor.*

*An dem Tor ein Mädchen sitzt,
wäscht ihr weißes Angesicht,
Schnee der Berge glänzet nicht,
wie ihr weißer Nacken glitzet.*

*Wie es wäscht und wie es sitzt,
hebt es auf die schwarzen Braun,
und kein Nachtstern ist zu schaun,
wie ihr schwarzes Auge blitzt.*

*Spricht der Falke aus den Höhn:
O du Mädchen wunderschön!
Wasche nicht die Wange dein,
dass sie schneeig glänze nicht!*

*Hebe nicht die Braue fein,
dass dein Auge blitze nicht!
Hüll den weißen Nacken ein,
dass mir nicht das Herze bricht!*

Max Reger (1873 - 1916)

Es waren zwei Königskinder

*Es waren zwei Königskinder,
die hatten einander so lieb,
sie konnten zusammen nicht kommen,
das Wasser war viel zu tief.*

*Ach Liebster, kannst du nicht schwimmen,
so schwimme doch her zu mir!
Drei Kerzen will ich dir anzünden,
und die sollen leuchten dir.*

*Das hört ein falsche Nonne,
die tat, als wenn sie schlief;
sie täte die Kerzen auslöschen,
der Jüngling ertrank so tief.*

*Ein Fischer wohl fischte lange,
bis er den Toten fand:
„Nun sieh da, du liebliche Jungfrau,
hast hier deinen Königssohn.“*

*Sie nahm ihn in ihre Arme
und küßte seinen Mund.
„Ade nun, o Vater und Mutter,
wir sehn uns nimmermehr.“*

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Vineta

opus 42,2

Text: Wilhelm Müller

*Aus des Meeres tiefem, tiefem Grunde
Klingen Abendglocken dumpf und matt,
Uns zu geben wunderbare Kunde
Von der schönen alten Wunderstadt.*

*In der Fluten Schoß hinab gesunken
Blieben unten ihre Trümmer steh'n.
Ihre Zinnen lassen goldne Funken
Widerscheinend auf dem Spiegel seh'n.*

*Und der Schiffer, der den Zauberschimmer
Einmal sah im hellen Abendrot.
Nach derselben Stelle schiff't er immer,
Ob auch ringsumher die Klippe droht.*

*Aus des Herzens tiefem, tiefem Grunde
Klingt es mir wie Glocken dumpf und matt.
Ach, sie geben wunderbare Kunde
Von der Liebe, die geliebt es hat.*

*Eine schöne Welt ist da versunken,
Ihre Trümmer blieben unten steh'n,
Lassen sich als goldne Himmelsfunken
Oft im Spiegel meiner Träume seh'n.*

*Und dann möcht' ich tauchen in die Tiefen,
Mich versenken in den Wunderschein,
Und mir ist, als ob mich Engel riefen
In die alte Wunderstadt herein.*

Schmerz

Heinrich Schütz (1585 - 1672)

Feritevi, ferite

Italienisches Madrigal SWV 9

*Feritevi, ferite viperette mordaci, dolci guerriere ardite
del dilette d'amor bocche sagaci, saettatevi pur' vibrat'
ardenti, l'armi vostre pungenti, ma le morti sien vite, ma
le guerre sien paci, sien saette le lingue, e piagh' i baci.*

Verletzt euch, verletzet, ihr bissigen Schlangen, voll Mordlust, süßeste Kriegerinnen,
voll Vergnügen und Lust, bissige Münder! Ach, durchlöchert euch doch, schwingt voll
des Feuers eure stechenden Waffen! Aber die Tode sollen Leben sein, die Kriege Frieden,
die Zungen sollen Pfeile sein und die Küsse Wunden.

Carlo Gesualdo da Venosa (1566 - 1613)

Deh, come invan sospiro

Sechstes Madrigalbuch, 1611

*Deh, come invan sospiro,
Deh, come invan vi miro,
Poichè, crudel, voi fate ogni un gioire
Et a me sol morire!
Infelice mia sorte,
Che la vita per me divenga morte.*

Ach, wie vergebens seufze ich. Ach, wie vergebens schaue ich Euch an.
Weshalb, Grausame, schenkt Ihr allen eine Freude und mir allein zu sterben!
Unglücklich ist mein Schicksal, das das Leben für mich zum Tod werden lässt.

Orlando di Lasso (1532 - 1594)

Super flumina Babylonis

Text: Psalm 137, 1

Super flumina Babylonis, illic sedimus et flevimus; dum recordaremur tui, Sion.

An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.

Trost

Kurt Hessenberg (1908 - 1994)

Der 126. Psalm

Motette, op. 87

*Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.*

*Dann wird unser Mund voll Lachens und unsere
Zunge voll Rühmens sein. Da wird man sagen unter
den Heiden: Der Herr hat Großes an ihnen getan!*

*Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir
fröhlich. Herr, bringe wieder unsere Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Mittagslande.*

*Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Arvo Pärt (*1935)

The Woman with the Alabaster Box

Text: Matth 26, 6-13

*Now when Jesus was in Bethany, in the house of Simon the leper,
there came unto him a woman having an alabaster box of very
precious ointment, and poured it on his head, as he sat at meal. But
when his disciples saw it, they had indignation, saying, to what pur-
pose is this waste? For this ointment might have been sold for much,
and given to the poor. When Jesus understood it, he said unto them:
Why trouble ye the woman? For she hath wrought a good work
upon me, for ye have the poor always with you; but me ye have not
always. For in that she hath poured this ointment on my body, she
did it for my burial. Verily I say unto you, wheresoever this gospel
shall be preached in the whole world, there shall also this, that this
woman hath done, be told for a memorial of her.*

Als Jesus in Bethanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll kostbarem, wohlriechendem Öl zu ihm und goss es über sein Haar. Die Jünger wurden unwillig, als sie das sahen, und sagten: „Wozu diese Verschwendung? Man hätte das Öl teuer verkaufen und das Geld den Armen geben können.“ Jesus bemerkte ihren Unwillen und sagte zu ihnen: „Warum lasst ihr die Frau nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer. Als sie das Öl über mich goss, hat sie meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. Wahrlich, ich sage euch: Überall auf der Welt, wo dieses Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und erzählen, was sie getan hat.“

*Sven-David Sandström (*1942)*

A new song of love

Text: Hohelied Salomos 2, 10-12 und 16-17

My beloved speaks and says to me:

*Arise, my love, my fair one, and come away, for
now the winter is gone, the rain is over and gone.
The flowers appear on earth; the time of singing
has come, and the voice of the turtledove is heard
in our land.*

*My beloved is mine and I am his; he pastures his
flock among the lilies. Until the day breathes and
the shadows flee. Turn away, my beloved, be like
a gazelle or a young stag on the cleft mountains.*

Der Geliebte spricht zu mir: „Steh auf, meine Freundin,
meine Schöne, so komm doch! Denn vorbei ist der
Winter, verrauscht der Regen. Auf der Flur erscheinen
die Blumen; die Zeit zum Singen ist da: Die Stimme der
Turteltaube ist zu hören in unserem Land.“

Der Geliebte ist mein, und ich bin sein; er weidet seine
Herde in den Lilien. Bis der Tag atmet und die Schatten
schwinden, komm du, mein Geliebter, der Gazelle gleich,
dem jungen Hirsch auf den Balsambergen.

Das Paar

Gustav Holst (1874 - 1934)

I love my love

Cornish Folk Song

*Abroad as I was walking, one evening in the spring,
I heard a maid in Bedlam so sweetly for to sing;
Her chains she rattled with her hands, and thus replied she:
„I love my love because I know my love loves me.“*

*„Oh cruel were his parents who sent my love to sea,
And cruel was the ship that bore my love from me;
Yet I love his parents since they're his, although they've ruined me:
I love my love because I know my love loves me.“*

*„With straw I'll weave a garland, I'll weave it very fine;
With roses, lilies, daisies I'll mix the eglantine.
And I'll present it to my love when he returns from sea.
I love my love because I know my love loves me.“*

*Just as she sat there weeping, her love, he came on land.
Then hearing she was in Bedlam, he ran straight out of hand;
He flew into her snow-white arms, and thus replied he:
„I love my love because I know my love loves me.“*

*She said: „My love, don't frighten me, are you my love or no?“
„Oh yes, my dearest Nancy, I am your love also
I am returned to make amends for all your injury.
I love my love because I know my love loves me.“*

*So now these two are married, and happy may they be
Like turtle doves together, in love and unity.
All pretty maids with patience wait that have got loves at sea;
I love my love because I know my love loves me.*

Als ich eines Abends im Frühling spazieren ging,
hörte ich ein Mägdlein in Bedlam* gar lieblich singen.
Sie rasselte mit ihren Ketten und sprach dazu:
„Ich liebe meinen Liebsten, weil ich weiß: Mein Liebster liebt mich.“

„Wie grausam waren seine Eltern, die meinen Liebsten auf hohe See schickten!
Und wie grausam war das Schiff, das meinen Liebsten von mir fort trug!
Und doch liebe ich seine Eltern, da es die seinen sind, stürzten sie mich auch ins Verderben.
Ich liebe meinen Liebsten, weil ich weiß: Mein Liebster liebt mich.“

„Von Stroh will ich ein Kränzlein winden, ich will es winden gar fein
und Rosen, Lilien und Gänseblümchen samt Weinrosen flechten darein.
Das reich ich meinem Liebsten, wenn er heimkehrt von hoher See,
denn ich liebe meinen Liebsten, weil ich weiß: Mein Liebster liebt mich.“

Während sie dort saß und weinte, kam ihr Liebster an Land.
Als er hörte, dass sie in Bedlam sei, eilte er flugs dorthin.
Er warf sich in ihre schneeweißen Arme und sprach zu ihr:
„Ich liebe meine Liebste, weil ich weiß: Meine Liebste liebt mich.“

Sie sprach: „Mein Liebster, mach mir keine Angst! Bist du es oder nicht?“
„O ja, meine liebste Nancy, ich bin dein Liebster.
Und ich kehre zurück, um dir all dein Leid zu vergelten.
Ich liebe meine Liebste, weil ich weiß: Meine Liebste liebt mich.“

Nun sind sie vermählt; mögen sie zusammen so glücklich sein,
wie zwei Turteltaubchen, die in Liebe und Eintracht beieinander sitzen!
Geduldig warten alle hübschen Mägdlein, deren Liebste auf hoher See sind.
Ich liebe meinen Liebsten, weil ich weiß: Mein Liebster liebt mich.

* erste Irrenanstalt Londons

Caritas et Amor

Morten Lauridsen (*1943)

Ubi caritas et amor

*Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Congregavit nos in unum
Christi amor. Exultemus, et in ipso iucundemur. Timeamus
et amemus Deum vivum. Et ex corde diligamus nos sincero.*

*Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Simul ergo cum in unum
congregamur: Ne nos mente dividamur caveamus. Cessent
iurgia maligna, cessent lites. Et in medio nostri sit Christus Deus.*

Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott. Zusammengebracht in Eins hat
uns die Liebe Christi. Lasset uns jauchzen und uns in ihm freuen.
Lasset uns fürchten und lieben den lebendigen Gott und von Herzen
uns einander lieb haben.

Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott. Gleich wie wir in Einem
versammelt sind: lasset uns darauf Acht haben, nicht geteilten
Sinnes zu sein, zögerlich zu bösem Streit, zögerlich zu Rechtsstreit.
Und in unserer Mitte sei Christus, unser Gott.

Zugabe

Sweet Nightingale

Traditional Cornish Folksong

Arranged for the King's Singers by Goff Richards

*My sweetheart, come along,
Don't you hear the fond song,
The sweet notes of the nightingale flow.
Don't you hear the fond tale
Of the sweet nightingale,
As she sings in the valley below.*

*Pretty Betty, don't fail,
For I'll carry your pail
Safe home to your cot as we go.
You shall hear the fond tale
Of the sweet nightingale,
As she sings in the valley below.*

*Pray, let me alone,
I have hands of my own;
Along with you, sir, I'll not go.
For to hear the fond tale
Of the sweet nightingale,
As she sings in the valley below.*

*Pray, sit yourself down
With me on the ground,
On this bank where the primroses grow.
You shall hear the fond tale
Of the sweet nightingale,
As she sings in the valley below.*

*The couple agreed
To be married with speed,
And soon to the church they did go.
No more's she afraid
For to walk in the shade,
Or to sit in those valleys below.*

Mein Herzliebchen, komm mit mir!
Hörst du nicht den lieblichen Gesang,
das süße Lied der Nachtigall?
Hörst du nicht, was die süße Nachtigall
so zärtlich erzählt
mit ihrem Singen dort unten im Tal?

Hübsche Betty, enttäusche mich nicht!
Ich will dir auch deinen Kübel
sicher heim in deine Hütte tragen.
Du sollst hören, was die süße Nachtigall
so zärtlich erzählt
mit ihrem Singen dort unten im Tal.

Bitte lasst mich allein!
Ich habe selbst Hände
und werde nicht mit Euch gehen, mein Herr,
um zu hören, was die süße Nachtigall
so zärtlich erzählt
mit ihrem Singen dort unten im Tal.

Bitte setz dich mit mir
ins Gras, dort am Ufer,
wo die Schlüsselblumen wachsen!
Du sollst hören, was die süße Nachtigall
so zärtlich erzählt
mit ihrem Singen dort unten im Tal.

Das Paar kam überein,
sich alsbald zu vermählen,
und so gingen sie kurz darauf zur Kirche.
Nun ist ihr nicht mehr bang,
im Düstern umherzugehen
oder drunten im Tal zu sitzen.

Cornelius Trantow studierte zunächst Physik und anschließend in Hamburg Kirchenmusik und Chordirigieren bei Prof. H. Pardall.

Er ist Leiter verschiedener Chöre, unter anderem des Kammerchores „Ensemble vocal“, mit dem er 2006 den Deutschen Chorwettbewerb gewann.

Darüber hinaus arbeitet er als Dozent, Gastdirigent, Juror und als vocal coach für professionelle A-cappella-Gruppen und Chöre.

Seit 1999 ist er Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo er 2011 mit dem „Hamburger Lehrpreis“ ausgezeichnet wurde.



*Ensemble
vocal*

Das **Ensemble vocal** ist ein gemischter Kammerchor aus Hamburg. Die Mitgliederzahl von 35–40 Sängerinnen und Sängern eröffnet dem Chor die gesamte Bandbreite der a-cappella-Literatur. Im weiten Klangspektrum von homophon-voller bis hin zu differenziert-filigraner Klanggestalt ist jede Einzelstimme sowohl im Dienste eines homogenen Gesamtklangs als auch als individuelle Sängerpersönlichkeit gefordert. In der Chorarbeit nimmt daher Stimmbildung einen wesentlichen Platz ein, im Tutti wie auch in Stimm- und Sextettproben. Das Repertoire des Chores umfasst alle Epochen der Chorliteratur – von Alter Musik über die romantischen Chorwerke bis hin zu Uraufführungen und vocal jazz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, sowohl der klassischen Moderne als auch der Avantgarde. Seit seiner Gründung 1994 hat das Ensemble vocal mehr als 200 Auftritte verschiedenster Art absolviert und wurde mehrfach bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben mit Preisen ausgezeichnet. Die jüngsten Erfolge: Beim Deutschen Chorwettbewerb 2006 in Kiel errang das Ensemble einen 1. Preis als Sieger der Kategorie Gemischte Kammerchöre, und im Mai 2007 konnte es sich als erstplatzierter Chor unter den gemischten Kammerchören beim Internationalen Chorwettbewerb Marktoberdorf durchsetzen. 2008 folgte der 3. Preis beim internationalen Tolosa Choral Contest sowie der 2. Preis beim Cork International Choral Festival 2012.



MITWIRKENDE

SOPRAN

Almut Lamke, Anna Austermann, Annika Stawe, Eva Heitkamp, Frauke Wittkugel, Gesa Plester, Gesine Winkler, Judith Müller, Marianne Bruhn, Natalie Kopp

ALT

Angela Sauerland, Barbara Kornmaul, Geertje Lenkeit, Hannah Feldkamp, Mareike Irsigler, Mareike Mall, Mareile Schoch, Susanne Dreyer

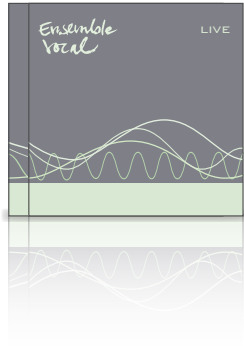
TENOR

Alexander v. Stryk, Arvid Skaugen, Christian Schumann, Christoph Klaunick, Claus Canstein, Martin Hoffmann, Rüdiger Bültmann, Wolfgang Clement

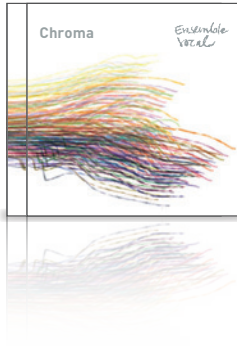
BASS

Andreas Piper, Clemens Heise, Joachim Schöfer, Michael Kutsche, Mirko Brandes, Nikolai Voss, Oliver Wittkugel, Philipp Groß, Simon Kasper

Bereits erschienene CDs:



LIVE (2008)



Chroma (2009)



Machet die Tore weit (2012)

Sie sind erhältlich über unsere Homepage www.Ensemble-vocal.de

Impressum

Mitschnitt eines Konzertes am 17. August 2012
in der Friedenskirche Hamburg-Altona

Aufnahmeleitung, Schnitt und Mastering: Nora Brandenburg

Gestaltung/Titelmotiv: Bernhard Liebenberg

Fotos: privat (Ensemble vocal), Thekla Ehling (Cornelius Trantow)

*Ensemble
vocal*

© 2014

www.Ensemble-vocal.de

Kontakt: trantow@Ensemble-vocal.de

Ensemble vocal

c/o Prof. Cornelius Trantow, Saarlandstraße 10, 22303 Hamburg

